03.2016

wir für Sie

Kundeninformation der Stadtwerke Burg

STADT WERKE BURG

IHR JERICHOWER LANDWERK

Seite 14

Lichtwende

Innovative Beleuchtungslösungen für Unternehmen und Kommunen

Umweltfreundliche Tarife

Stadtwerke stellen Energieverbrauch ihrer Kunden klimaneutral.

Mobiler Adventskalender

Tägliche Überraschungen und Kleinanzeigenmarkt in jeppy.

SPENDENAKTION

Stadtwerke unterstützen Jugendfeuerwehr und DRK.

ZUKUNFTSTECHNOLOGIE

STADTWERKE FAHREN ELEKTRISCH

Mit dem Einsatz des PEUGEOT iON will der Energieversorger seine Vorreiterrolle beim Klimaschutz weiter ausbauen.

Jörg Rehbaum, Bürgermeister der Stadt Burg, testet den kleinen Elektroflitzer PEUGOT iON.

Der Vertrieb der Stadtwerke Burg ist zwar schon klimaschonend mit Erdgas unterwegs, aber das reicht dem lokalen Energieversorger noch nicht. Anfang Oktober wurde der innovative PEUGEOT iOn – ein vollelektrischer Kleinwagen – in Betrieb genommen. Auch Burgs Bürgermeister Jörg Rehbaum hat schon das elektrische Fahren getestet und sieht Perspektiven. Der kleine Stromer hat es in sich – mit einer Reichweite von bis zu 150 Kilometern und einer Höchstgeschwindigkeit von maximal 130 km/h. Der zu 100 % mit Ökostrom angetriebene PEUGEOT iOn ist der ideale Begleiter in der Stadt. „Mit dem neuen E-Auto wollen wir den Individualverkehr emissionsärmer und sauberer machen und ein Beispiel für unsere Bürgerinnen und Bürger zur Nachahmung geben", erklärt dazu Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse.

Fernwärme

Stadt Burg bleibt Kunde

Die Stadt Burg hat die Fernwärmelieferverträge mit den Stadtwerken Burg bis zum Jahr 2025 verlängert und somit das „jahrelang bestehende Vertrauen gegenüber den Stadtwerken" bestätigt. Damit werden nun acht Objekte mit einem Jahresverbrauch von rund 1.600 Megawattstunden, zu denen die Stadthalle, die Schwimmhalle, Sporthallen, Grundschulen und eine Kindertagesstätte in Burg gehören, auch weiterhin mit Wärmeenergie versorgt, die zu 80 Prozent aus einer Kraft-Wärme-Kopplung über umweltfreundliches Erdgas erzeugt wird. Dank der neuen Verträge spart die Stadt nach eigenen Angaben rund 7.000 Euro im Jahr.

Feiertage

Stadtbüro ist geschlossen

Das Stadtbüro ist vom 27. Dezember bis 30. Dezember 2016 geschlossen. Ab dem 02. Januar 2017 stehen unsere Mitarbeiter für Ihre Anliegen und eine individuelle Beratung zu den bekannten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.
Mo/Mi/Do: 9 bis 16 Uhr
Dienstag: 7 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr

INHALT

04 / Sponsoring
Aus Anlass ihres 25. Geburtstages spenden die Stadtwerke Burg jeweils 2.500 Euro für Jugendfeuerwehr und DRK.

04

08 / Partner
Seit 70 Jahren ist das Familienunternehmen Metallbau Ewert aus Genthin erfolgreich am Markt.

08

12 / jeppy Neue Features: Marktplatz für Kleinanzeigen und Adventskalender mit täglicher Überraschung.

Aktuelles

14 / Licht
Die neue Webseite der Lichtwerke informiert über Beleuchtungslösungen

14

Dr. Alfred Kruse
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Jubiläen sind immer auch ein Anlass, um sich neue Ziele zu stecken. Mit fairen Energiepreisen für Bürger und Unternehmen, unserem Engagement für eine lokal gelebte Energiewende und dem Einsatz moderner Technologien wie unserer App jeppy machen wir die Stadtwerke Burg fit für die kommenden 25 Jahre. Dazu gehört für uns auch, regionale Vereine und Initiativen als verlässlicher Partner zu unterstützen. Jetzt und in Zukunft.
Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start in das Jahr 2017.
Ihr

KONTAKT / Wir begrüßen Kunden und Interessenten gern in unserem **Stadtbüro** in der **Schartauer Str. 58 a**, das jetzt auch barrierefrei zugänglich ist. / Unsere Kundensprechzeiten sind **Montag/Mittwoch/Donnerstag** 9 bis 16 Uhr, **Dienstag** 7 bis 18 Uhr, **Freitag** 9 bis 12 Uhr / Individuelle Terminvereinbarungen mit unseren Mitarbeitern sind unter der Telefonnummer **03921 918 418** oder unter **03921 945 167** jederzeit möglich.

NUMMER FÜR DEN NOTFALL / Meldungen über Störungen in den Leitungen der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung nehmen die Stadtwerke Burg rund um die Uhr entgegen: **Telefon 03921 484 870**

IMPRESSUM / **Herausgeber:** Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon 03921 918 3, www.stadtwerke-burg.de / **Redaktion:** Elke Schütze, Kathleen Köhler, Kai Bieler / **Gestaltung, Satz:** Adrian Sonnberger / **Realisation:** trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig / **Druck:** hofmann infocom

KlimaManufaktur
Ich bin klimaneutral
www.die-klimamanufaktur.de

Über 700 Kinder und Jugendliche werden bei der Jugendfeuerwehr Jerichower Land spielerisch an die wichtigen Aufgaben herangeführt.

Der DRK-Regionalverband will mit Hilfe der Spende einen Schulsanitätsdienst im Jerichower Land aufbauen.

SPONSORING

DANKE!

Die Stadtwerke Burg sind 25 Jahre alt geworden. Statt zum Jubiläum beschenkt zu werden, sammelte das Unternehmen Spenden, über die sich jetzt viele andere im Jerichower Land freuen. Darunter die Jugendfeuerwehr und das DRK.

Wow, das ist echt super", freut sich Anke Glanz, als Stadtwerkechef Dr. Alfred Kruse den Spendenscheck über 2.500 Euro überreicht. „Vielen herzlichen Dank im Namen unserer jungen (und auch aller schon etwas älteren) Feuerwehrmänner und -frauen", so die 46-Jährige, die amtierender Kreisjugendfeuerwehrwart im Kreisfeuerwehrverband Jerichower Land e. V. ist. Gemeinsam mit ihrem Vorstandsmitglied Stephan Jacobs war sie bei den Stadtwerken eingeladen. Und ja, die Überraschung sei geglückt. „Zumal wir wirklich jeden Cent dieser Spende sehr gut gebrauchen können."

Die Jugendfeuerwehr – eine wichtige Adresse

Die Jugendfeuerwehr im Jerichower Land – das sind 114 Kids im Alter von 6 bis 9 Jahren plus 612 Jugendliche bis zu 18 Jahren. „Unser Fokus in der Jugendarbeit liegt auf der Ausbildung, dem Heranführen an die vielseitigen Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr, auf der Sensibilisierung für mögliche Gefahren. Dabei kommen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz." Zum Beispiel beim gemeinsamen Fußballspielen, bei Schwimmwettbewerben oder dem beliebten Wochenendzelten. „Mit unseren vielseitigen Freizeitaktivitäten sind wir eine wichtige Adresse für alle Nachwuchsfeuerwehrmänner und -frauen", sagt Anke Glanz. „Insbesondere auch deswegen, weil wir für jedermann offen sind. Wir bilden keine Spitzensportler aus oder suchen sonst irgendwie nach Perfektion. Wir sind für alle da, ganz ohne Leistungsdruck." Deswegen mache Feuerwehr ja auch so viel Spaß. „Auf dem Heimweg aus unserem letzten Zeltlager, wo natürlich jeden Tag viel los war und die Abende mit Disko, Lagerfeuer und Co. ausklangen, fragte mich ein Kind: Und was machen wir morgen?"

Bei ihrem Ehrenamt sind die Feuerwehrfreiwilligen des Jerichower Landes auf Spenden angewiesen. Die 2.500 Euro von den Stadtwerken sollen laut Anke Glanz in das nächste Zeltlager investiert werden.

„Wir sind für alle da, ganz ohne Leistungsdruck."

Junge Sanitäter an Schulen

Auch der DRK-Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land e. V. freut sich über den 2.500-Euro-Scheck der Stadtwerke Burg. „Wir wollen diese großzügige Spende für unsere Jugendverbandsarbeit nutzen", sagt Andy Martius, der zusammen mit seinem Vorstandskollegen, Frank-Michael Ruth, und mit Marco Krüger, verantwortlich für den Bereich Jugend-Rot-Kreuz, der Einladung zu den Stadtwerken gefolgt ist.

Der DRK-Regionalverband hat sich auf die Fahnen geschrieben, seinen Schulsanitätsdienst weiter auszubauen. Marco Krüger erklärt: „Das sind Schüler, die sich in einer Art Arbeitsgemeinschaft nach dem Unterricht unter fachgerechter Anleitung mit den vielseitigen Themen

rund um das Deutsche Rote Kreuz beschäftigen." Ob das nun das Einmaleins der ersten Hilfe sei, Fragen des Umwelt- und Naturschutzes oder politische Themen wie Landminen oder Kinderarmut. „Bei Bedarf können unsere jungen Sanitäter natürlich auch ein Pflaster kleben", fügt Krüger noch hinzu. Dafür rüstet sie das DRK mit Sanitätskoffern sowie mit Anschauungs- und Übungsmaterialien aus.

Junge Sanitäter an Schulen

Die Stadtwerkespende soll aber nicht nur in neue Materialien fließen. „Zudem möchten wir auf den Wunsch zahlreicher Schulen im Jerichower Land reagieren, auch dort einen Schulsanitätsdienst aufzubauen." Vorstand Frank-Michael Ruth unterstreicht, wie wichtig es sei, schon bei den jungen Menschen das Bewusstsein zum Helfen zu schärfen – so wie es sich das DRK auf die Fahnen schreibt. „Mit unseren 550 hauptamtlichen und mehr als 7.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern sind wir als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband vor allem für die Mitte der Gesellschaft und für Benachteiligte da. Und zwar für alle Altersgruppen von der Kita bis zum Seniorenheim. Wir sind ein Regionalverband zum Anfassen, der vor Ort präsent ist und entscheidet, was gut und wichtig für unsere Region ist. Bei dieser Entscheidung steht immer der Mensch im Mittelpunkt." ■

Spenden auch Sie!

Sie wollen die Arbeit von Landesjugendfeuerwehr und DRK-Regionalverband ebenfalls unterstützen? Schicken Sie eine E-Mail an elke.schuetze@swb-burg.de und wir helfen Ihnen weiter.

AUSGEZEICHNETE INNOVATION

PREIS FÜR SOLARPROJEKT

Mit dem Projekt „SonnenBurg“ können sich Mieter direkt an der Energiewende beteiligen. Für das innovative Vorhaben erhielten die Stadtwerke Burg den Deutschen Solarpreis.

Die Stadtwerke Burg sind für ihr Projekt „SonnenBurg“ mit dem Deutschen Solarpreis 2016 in der Kategorie „Städte, Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke“ ausgezeichnet worden. Mit dem Preis zeichnet der EUROSOLAR e. V. seit 1994 jährlich Akteure und Unternehmen aus, die sich für eine dezentrale und bürgernahe Energiewende engagieren.

Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse sieht in dem Mieterstrommodell „SonnenBurg“ einen weiteren wichtigen Baustein auf dem Weg zu einer effizienten und klimaschonenden Energieversorgung: „Der Klimaschutz ist eine globale Herausforderung, die von jedermann einen Beitrag fordert“, sagt er und fügt an: „Die dafür notwendige Energiewende jedoch findet hier vor Ort statt. Wir als Stadtwerke Burg wollen dafür Impulse setzen, Lösungen entwickeln und konkrete Projekte umsetzen.“ Über die Auszeichnung freut sich auch Diethelm Harp, Vorstand der Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG. „Unser gemeinsames Projekt zeigt, wie eine lokale, nachhaltige und kosteneffiziente Energieversorgung bei Mietshäusern funktionieren kann.“

Projekt SonnenBurg

Im Rahmen des Projektes „SonnenBurg“haben die Mieter erstmals die Möglichkeit, sich direkt an den Vorteilen der Energiewende zu beteiligen. Mit einem eigens entwickelten Sparprodukt konnten sie sich sogar an der Finanzierung der Anlagen beteiligen und auch finanziell profitieren. Insgesamt wurden 35 PV-Anlagen mit 283 Kilowattpeak auf zwölf Mehrfamiliengebäuden installiert. Die Anlagen können 230 Mietparteien mit rund 285.000 kWh Sonnenstrom pro Jahr versorgen.

Den im Vergleich zum Netzstrom kostengünstigeren PV-Strom verbrauchen die Mieter dabei für 20 Jahre zum Festpreis entsprechend ihrem individuellen Lastverhalten. Darüber ermöglicht es ein digitales Messstellenkonzept, in Echtzeit den PV-Anteil der Mietparteien zu messen und den Mietern die eigenen Verbrauchsdaten über ein Internetportal zugänglich zu machen. „Dadurch sind die Mieter in der Lage, ihr eigenes Verbrauchsverhalten aktiv zu beeinflussen und zu steuern“, so Projektleiter Axel Lellau von den Stadtwerken Burg. ■

Deutscher Solarpreis 2016: BWG-Vorstand Diethelm Harp, Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse und Projektleiter Axel Lellau nahmen die renommierte Auszeichnung entgegen.

Umweltfreundliche Energie aus Burg: Anna-Katharina Köhler kümmert sich bei den Stadtwerken Burg um die Projekte der KlimaManufaktur.

KLIMANEUTRALE PRODUKTE

GANZ OHNE SCHLECHTES (UMWELT)GEWISSEN

Mit Strom und Erdgas von den Stadtwerken Burg schützen Sie auch die Umwelt. Denn wir stellen Ihren Energieverbrauch klimaneutral.

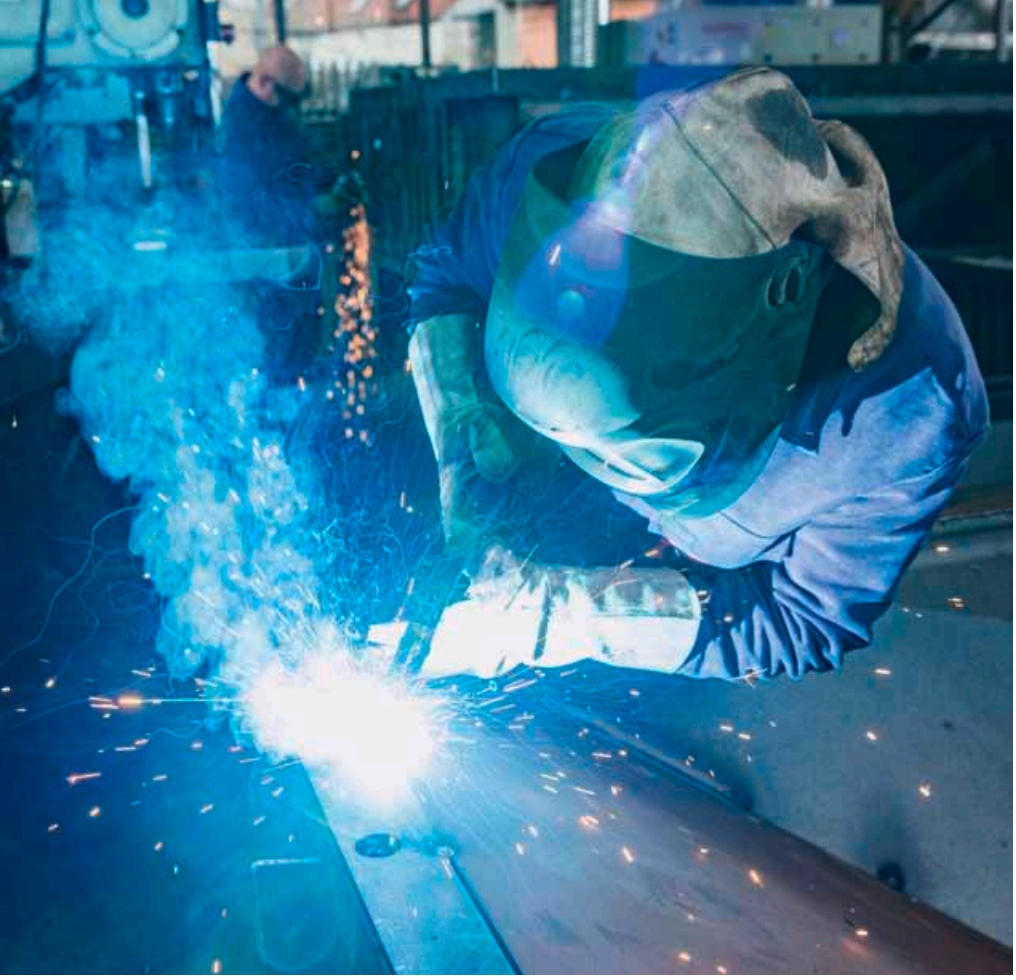
Die Stadtwerke Burg sind dafür bekannt, dass Umweltschutz hier kein bloßes Lippenbekenntnis ist. „Bereits seit 2012 agiert das Unternehmen klimaneutral. Das heißt, wir kompensieren unsere CO_2-Emissionen durch Investitionen in nachhaltige Projekte", sagt Vertriebschef Günther Peter. So sei es konsequent, dass sich dieser Gedanke der Nachhaltigkeit auch in den Produkten wiederfindet. „Für Kunden mit den Tarifen SWB Transparent Strom und SWB Transparent Gas übernehmen wir die Klimaneutralstellung. Elektroenergie und Wärme gibt es von uns ganz ohne schlechtes (Umwelt)Gewissen", so Günther Peter.

SWB Strom
Transparent & klimaneutral
Wer Strom Transparent von den Stadtwerken Burg bezieht, bekommt den seit Anfang 2016 zu 100 Prozent ökologisch aus natürlicher Wasserkraft. „Damit vermeiden wir für unsere Kunden und die Umwelt jedes Jahr 10.205 Tonnen CO_2", erklärt Peter. Das entspreche rund 34 Millionen Flugkilometern für eine Person beziehungsweise 2.400 Mittelklassewagen mit Dieselantrieb und einer Fahrleistung von 20.000 Kilometern per anno.

SWB Gas
Transparent & klimaneutral
„Pro Jahr verbrauchen unsere Kunden bis zu 105 Millionen Kilowattstunden Erdgas, die wir bereits seit zwei Jahren für sie klimaneutral stellen", so Anna-Katharina Köhler, Referentin Marketing bei den Stadtwerken. „Damit kompensieren wir jedes Jahr 25.000 Tonnen CO_2."

Wie funktioniert das?
Über ihre KlimaManufaktur erwerben die Stadtwerke Burg Emissionszertifikate und unterstützen damit weltweite Projekte. Aktuell fließt das Geld in fünf Vorhaben, darunter in ein Biogasprojekt in Vietnam. „Hier geht es darum, Biogas als erneuerbare Energiequelle zu nutzen und zugleich Methan-Emissionen zu verhindern", erklärt Anna-Katharina Köhler. Das unterstützte Windkraftprojekt auf den Philippinen fördert die Entwicklung einer nachhaltigen lokalen Energieindustrie und verbessert den Lebensstandard vor Ort. Neben zwei weiteren Projekten in der Türkei wird auch ein Projekt in Deutschland unterstützt.

Bei den Kunden kommt dieses Engagement sehr gut an. „In den Tarifen SWB Strom Transparent und SWB Gas Transparent verzeichnen wir einen Zuwachs von rund 1.000 neuen Kunden", sagt Vertriebschef Peter. Zudem: Alle Kunden, die sich zuvor bereits für diese Tarife entschieden hatten, werden automatisch und ohne Preisanpassung mit Ökostrom aus Wasserkraft bzw. klimaneutralem Erdgas versorgt. ■



Umfassend: Der große Maschinenpark erlaubt alle Arten der Metallbearbeitung.

MASCHINENBAUER UND GENTHINER MIT LEIB UND SEELE

Firmenchef Hans-Henning Ewert setzt nicht nur in Sachen Energie auf ein starkes regionales Miteinander.

Sorgfältig angelegte Vorgärten vor ruhigen Einfamilienhäusern. Bei der Hausnummer 9 eine exotische Palme, die inzwischen so hoch gewachsen ist, dass ihr Platz zum Überwintern erst noch gefunden werden muss. Dahinter eine eher unscheinbare dunkle Holztür, die zur Werkstatt führt. Der ruhigen Straße Breitemark im Genthiner Vorort Altenplathow ist kaum anzumerken, dass es hier hinter den Kulissen stahlhart zur Sache geht. „Wir haben an diesem Standort, an dem wir gleichzeitig auch wohnen, ganz klein angefangen und sind sukzessive gewachsen", sagt Hans-Henning Ewert, der das gleichnamige Familienunternehmen heute in dritter Generation führt.

Von seinem Großvater Fritz 1946 gegründet, sind die Ewerts jetzt bereits seit 70 Jahren in Genthin ansässig. Hans-Henning Ewert ist gelernter Schlosser, Diplomingenieur für Maschinenbau, Schweißfachingenieur und Betriebswirt. Vor zehn Jahren hat er die Unternehmensleitung von seinem Vater Hans übernommen. Und die nächste Gene-

Wachstum: Seit 70 Jahren entwickelt sich die Firma am Standort Genthin.

Hans-Henning Ewert führt das Familienunternehmen in dritter Generation.

Flexibel: Von kleinem Zubehör bis zu Bauteilen von 5t Gewicht reicht das Portfolio.

Klein, aber schlagkräftig: Ewert Metallbau beschäftigt ein Team von neun Spezialisten.

Aus einer Hand: Moderne Technik und qualitätsbewusstes Handwerk.

ration des Familienunternehmens ist mit dem Maschinenbau studierenden Sohn von Hans-Henning Ewert auch bereits auf dem richtigen Weg. „Obgleich wir – mit meiner Frau im Büro und dem Azubi – gerade mal 18 zupackende Hände sind, können wir ein breites Spektrum an Metallbauarbeiten abdecken", so der 51-Jährige. Dazu gehören unter anderem Tore, Gartenzäune, Schweiß- und Stahlbaukonstruktionen aller Art, Teile für Landmaschinen genauso wie Tragwerke für Brücken sowie – als eigenes Produkt – Lichtmaste und Sondermaste, zum Beispiel für Kameraüberwachungen. Alles hergestellt nach individuellem Kundenwunsch.

Die Ärmel hochgekrempelt

Als kleinstes Bauteil aus seiner Werkstatt zeigt uns der Firmenchef die Halteklammer für eine Rohrklammer, gerade mal fünf Zentimeter lang und drei Zentimeter breit. Dagegen lässt sich der 4,5 Meter lange, 2,50 Meter breite und ein Meter hohe Trichter, der hier derzeit für eine Recyclingmaschine entsteht, nur mittels Kran bewegen. „Möglich ist unsere große Produktvielfalt durch unseren großen Maschinenpark, und weil wir uns viele benötigte Werkzeuge einfach selbst bauen."

Dass Hans-Henning Ewert seinen Job mit Leib und Seele macht, wird schnell deutlich. „Ich packe gern an, schaffe etwas mit meinen Händen und liege dadurch letztlich niemandem auf der Tasche. Denn alles, was Sie hier sehen, haben wir uns sukzessive selbst geschaffen", fügt er nicht ohne Stolz hinzu. Als nach der Wende viele die Region verließen, sind die Ewerts geblieben, haben hier die Ärmel hochgekrempelt, hart geackert und das bis heute auch nicht bereut. „Inzwischen können wir auch anderen Menschen, die wie wir hier zu Hause sind, eine berufliche Perspektive bieten."

Regionales Miteinander hilft allen

Regional zu denken und zu handeln, ist dem Unternehmer ein wichtiges Anliegen. „Wir bilden aus, wir bieten Arbeitsplätze, stärken damit unser Umfeld." Regionales Miteinander helfe allen. Das ist ihm auch als Obermeister der Metallinnung im Jerichower Land ein wichtiges Anliegen. „Als uns unser Kreishandwerksmeister, der Ansprechpartner für alle Innungen dieser Region ist, über die Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken Burg informierte, fand ich das einen ausgesprochen sinnvollen Schritt. Gemeinsam für die Kunden und füreinander da zu sein – das kann ich mit gutem Gewissen unterschreiben. Und davon habe auch ich etwas. Denn diese Kooperation ermöglicht uns Innungsmitgliedern zugleich günstige Konditionen für unseren Energieeinkauf." Ewert Metallbau verbraucht 35.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. „Mit dem Wechsel zu den Stadtwerken Burg spare ich jedes Jahr über 3.000 Euro. Das ist nicht zu verachten, zumal wir dem Leistungsdruck auf dem Markt ausgesetzt sind und unsere Kunden attraktive Preise fordern." Da komme jede Einsparung an anderer Stelle mehr als recht. ■

EWERT METALLBAU
Breitemark 9
39307 Genthin
Tel 03933 80 73 37
Fax 03933 94 89 327
Web www.ewert-metallbau.de

ALLES LEGO, ODER WAS?

Steht in eurem Zimmer auch noch irgendwo eine Kiste Legobausteine, mit denen ihr nicht mehr spielt? Zum Wegwerfen sind sie viel zu schade. Es gäbe da aber noch ein paar andere Ideen ...

WEG DAMIT?

Auch wenn wir die kreative Alt-Legoverwertung am coolsten finden: Eure Steine oder Sets könnt ihr natürlich auch verkaufen. Das geht auf dem Flohmarkt, per Anzeige in der Zeitung oder im Internet. Plattformen wie eBay oder eBay-Kleinanzeigen eignen sich dafür. Oder ihr schaut nach professionellen Legoankäufern. Es gibt eine ganze Menge Leute, die Lego sammeln und deshalb auch bereit sind, viel Geld dafür zu bezahlen. Einen guten Preis erzielt ihr aber nur, wenn die Sets noch originalverpackt sind. Die Zahl der Kaufgesuche ist groß, am besten ihr googelt „Lego verkaufen" – idealerweise zusammen mit euren Eltern.

COOLE ORDNUNGSHELFER.
Bestimmt finden sich in eurer Legokiste einige Legofrauen und -männchen. Nutzt Ritter, Bauarbeiter oder Piraten als Halter für Smartphone-Kabel. Damit die Figuren auch gut stehen, klebt ihr sie am besten auf dem Schreibtisch, an eurem Regal oder wo immer ihr sie einsetzen wollt, mit Doppelklebeband fest. Es gibt noch viele andere tolle Sachen, die ihr aus Legofiguren machen könnt, zum Beispiel Schlüsselanhänger. Lasst eurem Einfallsreichtum freien Lauf! Falls ihr Nachschub braucht: Fragt eure Freunde nach Legobausteinen, die sie nicht mehr brauchen. Oder gebraucht kaufen: Ein Kilo kostet bei eBay zwischen 20 und 30 Euro.

So wird der Winter Bunt.

Falls ihr noch nach einem schönen Weihnachtsgeschenk sucht, das keinen Cent kostet, dann baut aus Lego ein Vogelfutterhaus für Garten, Balkon oder Fensterbrett. Wer weiß, vielleicht kommt ja sogar ein buntes Märchenschloss dabei heraus. Kleine Häuser tun's auf jeden Fall auch. Wichtig ist nur, dass ihr mindestens drei Landeplätze für Amseln, Meisen & Co. einplant, die Piepmätze werden es euch danken! Also: Falls ihr noch nicht alle Weihnachtsgeschenke habt, dann denkt an das Häuschen.

Lückenfüller.

Schon toll, wie kreativ manche Leute sind. Jan Vormann aus Berlin zum Beispiel: Er ist Bildhauer und macht die Welt ein bisschen bunter. Mit Legosteinen flickt er Risse in Mauern oder Löcher in Gehwegen. Das hat er schon in über 40 Städten gemacht. Überall auf der Welt finden die Menschen das super und machen bei seinem Projekt Dispatchwork mit. Das könnt ihr auch! Wenn ihr Lust habt und eine geeignete Stelle bei euch in der Nähe kennt, dann nichts wie ran!

Fotos: Evi Ludwig / Marko Godec / Gary Mueller / Fotolia - magueuh / Fotolia - stra74

NUR EINMAL SCHACHTEN & SPAREN

Den Hausanschluss für Strom und den für Erdgas in einem Arbeitsgang – Häuslebauer, die sich dafür entscheiden, werden mit einem attraktiven Kombiangebot belohnt.

Wer ein Haus baut, benötigt Energie. Zuerst Baustrom, später dann Strom für die tausend Dinge des täglichen Lebens sowie natürlich auch eine Heizung. „Um Kosten zu sparen, ergibt es Sinn, sich frühzeitig Gedanken über die künftige Energieversorgung seiner eigenen vier Wände zu machen", sagt Stefan Grohmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH. „Wir bieten privaten Häuslebauern – ganz neu ab Januar 2017 – an, sich gleichzeitig die Hausanschlüsse für Strom und Erdgas herstellen zu lassen. Praktisch bedeutet das: Es wird nur einmal geschachtet, um die Leitungen zu verlegen." Den „zweifachen" Hausanschluss gibt es deshalb deutlich günstiger. „Damit sparen unsere Kunden gleich doppelt, nämlich Aufwand und Kosten."

Grohmann empfiehlt deshalb, sich bereits vor Baubeginn bei der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH zu melden, um sich ausführlich beraten zu lassen. „Ein Eigenheim baut man in der Regel nur einmal im Leben, da dringen viele neue Anforderungen auf die Bauherren ein. Die Sicherstellung der Energieversorgung ist für uns eine Routineaufgabe. Deshalb unterstützen wir gerne und begleiten Sie über den gesamten Prozess – von der Beratung über die individuelle Planung bis hin zur Herstellung der Hausanschlüsse." ■

Ihre Ansprechpartner bei der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH:

Marco Perlberg
Telefon 03921 48 22 531
Telefax 03921 48 22 550
E-Mail Marco.Perlberg@swben-burg.de

Uwe Hansen
Telefon 03921 48 22 532
Telefax 03921 48 22 550
E-Mail Uwe.Hansen@swben-burg.de

Experten für Energie: Die Mitarbeiter der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH beraten Sie kompetent und individuell zu Ihren Hausanschlüssen für Strom und Erdgas.

SIE BRAUCHEN EINEN HAUSANSCHLUSS FÜR IHRE PRIVATE IMMOBILIE? WIR ZEIGEN IHNEN AM BEISPIEL STROM, WIE DAS FUNKTIONIERT:

- Erkundigen Sie sich bitte zunächst bei uns, ob bereits eine Stromversorgung in der Nähe Ihrer Baustelle liegt.
- Beauftragen Sie dann einen Elektroinstallateur (eine Liste der von uns zugelassenen Fachfirmen stellen wir gern zur Verfügung).
- Ihr Installateur prüft, welche Art Anschluss Sie benötigen, und beantragt Ihren Strom-Hausanschluss bei uns. Sie müssen dazu lediglich unterschreiben.
- Wir schicken Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes individuelles Angebot. Zugleich bitten wir Sie um Beantwortung einer Checkliste, die für die Verlegung des Anschlusses wichtig ist.
- Wenn Sie unser Angebot unterschrieben haben, bekommen Sie - vorbehaltlich weiterer behördlicher Genehmigungen - innerhalb von 6 Wochen Ihren Hausanschluss als Komplettleistung.
- Die Arbeiten bei Ihnen vor Ort nehmen in der Regel 2-3 Arbeitstage in Anspruch (inklusive Tiefbau).
- Bitte beachten Sie: Um Ihr Haus zu versorgen, müssen bereits vor dem Gießen der Bodenplatte zwei Leerrohre eingesetzt werden. Auch dazu beraten wir Sie gern individuell.

APP MIT NEUEN FUNKTIONEN

NOCH MEHR DRIN

Passe auf Ihr Baby auf! Habe Blumentöpfe zu verschenken! Verkaufe Waschmaschine! Suche Partner für Strickgruppe ... Das Leben ist bunt und genauso bunt präsentiert sich auf jeppy die neue Rubrik Kleinanzeigen.

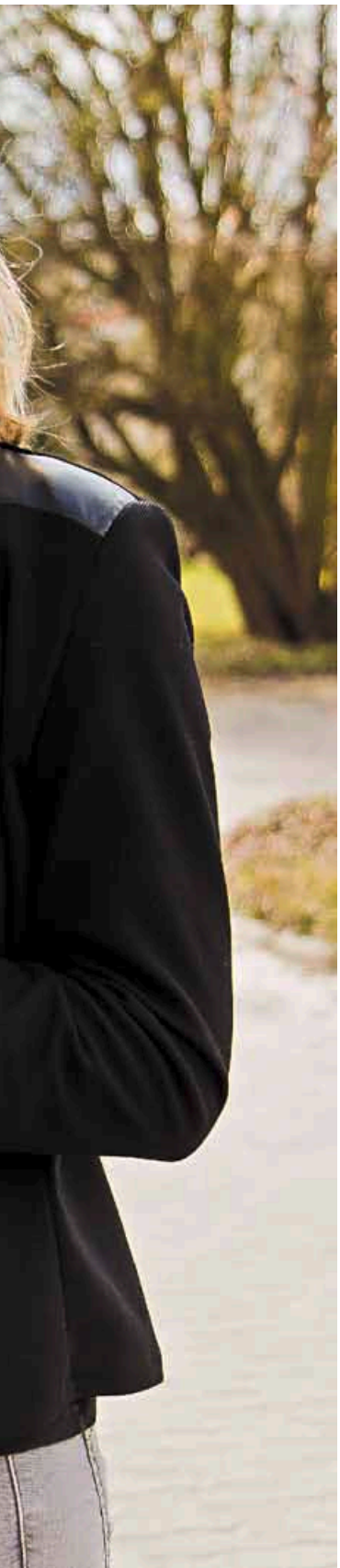
Im September 2016 feierte jeppy ihren ersten Geburtstag. „Auch jetzt entwickelt sich unsere App schnell weiter und kann immer mehr", sagt Annemarie Hannig vom Marketing der Stadtwerke Burg. Mit der neuen Rubrik „Kleinanzeigen" bietet sie allen, die etwas suchen, verkaufen oder verschenken wollen, eine Plattform. Warum also zu Ebay und Co. in die Ferne schweifen, wenn das auch vor Ort – mit mehr Nähe und Regionalität – funktioniert? Ab sofort stehen dafür auf jeppy diese neun Kategorien bereit: Dienstleistungen, Einrichtungen und Haushalt, Auto und Mobilität, Elektronik, Immobilien, Familie, Kind und Baby, Kleidung und Kosmetik, Musik, Film und Bücher sowie Sonstiges.

Suchen und Finden

Innerhalb des Kleinanzeigenportals kann sich jeder jeppy-User sein eigenes Profil anlegen, um sich selbst und seine Angebote entsprechend zu platzieren. Neben der Möglichkeit, ein Produkt oder eine Dienstleistung mit Text und Foto anzubieten, wollen die Jeppy-Macher künftig die Funktion „Tauschen und Verschenken" in die App integrieren. Auch das Gründen einer Gruppe, um zum Beispiel einem gemeinsamen Hobby nachzugehen, ist jetzt möglich.

„Als Stadtwerke Burg und jeppy-Initiatoren ist uns wichtig, für die Region da zu sein", unterstreicht Annemarie Hannig. „Das tun wir auf vielfältige Weise. Mit unserer App unterstützen wir vor allem, dass sich die Menschen von hier vernetzen, miteinander kommunizieren und ihre Wünsche direkt in der Region umsetzen. Denn wenn das hier vor Ort passiert, ist nicht nur die Trefferquote viel größer, auch die Wege sind kürzer. Und wir leisten alle gemeinsam einen Beitrag für ein starkes Jerichower Land."

Lokal suchen und anbieten: Ab sofort beinhaltet jeppy einen Kleinanzeigenmarkt mit neun Rubriken.



ALLE JAHRE WIEDER

Endlich ist sie wieder da, die Vorweihnachtszeit. Ab sofort wartet wieder jeden Tag im jeppy-Adventskalender eine Überraschung. „Hier haben wir, täglich neu, ein spannendes Angebot als Gewinnspiel versteckt", sagt Annemarie Hannig. Die Gewinne stammen von regionalen Partnern. Im vergangenen Jahr lockten da zum Beispiel Freikarten für eine Nikolaus-Party im Stadtkulturhaus Genthin, Gutscheine für das Barbycafé Loburg oder Naturseifen aus dem Jerichower Land.

Was sich hinter den diesjährigen „Türchen" verbirgt, wird natürlich noch nicht verraten. „Das wäre ja sonst keine Überraschung", kommentiert Annemarie Hannig. „Aber: Mit einer täglichen Push-Nachricht machen wir jeppy-Nutzer auf das aktuelle Tagesangebot aufmerksam." Zudem wird der mögliche Gewinn wieder täglich auf Facebook gepostet und mit den Anbietern verlinkt, die mit dieser Aktion zugleich ihren Bekanntheitsgrad erhöhen können.

Wo Sie den Adventskalender finden? Unter „Angebote". Klicken Sie das jeweilige Tagestürchen an und senden eine kurze Mail: Ja, ich möchte gewinnen. Die Gewinner werden ausgelost und per Mail informiert. Bitte beachten Sie: Das jeweilige Angebot gilt nur an diesem einen Tag. Viel Glück! ■

UND WAS GIBT ES NEUES BEI IHNEN?
Das erfahren jeppy-Nutzer im Veranstaltungskalender. „Für diesen können sich Vereine aus der Region kostenlos registrieren. Die Präsentation im jeppy-Veranstaltungskalender ist ideal, um auf die eigene Vereinsarbeit und die Aktivitäten aufmerksam zu machen", betont Annemarie Hannig.

Das funktioniert so:
Öffnen Sie im Internet die Seite www.jeppy.de. Scrollen Sie nach unten und klicken auf „Verein". Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an und klicken Sie auf „Versenden". Wir schicken Ihnen einen Code zu, mit dem Sie sich auf der Seite einmalig registrieren. Anschließend können Sie für Ihren Verein eine persönliche Profilseite anlegen. Sie können Bildergalerien gestalten, eigene Kontakte einstellen, PDF-Dateien hochladen, sagen, wie Sie zu erreichen sind, und so weiter. Zudem lassen sich die Vereine in Kategorien – zum Beispiel als Förder- oder Heimatverein – zuordnen. Auch das erhöht die Wahrscheinlichkeit, schnell gefunden zu werden.

TIPP: Bei der Gestaltung Ihrer Vereinspräsentation unterstützt Sie Annemarie Hannig gern!
Telefon 03921 918 454
E-Mail annemarie.hannig@swb-burg.de

DIE TERMINE

30.11. bis 04.12.2016
Weihnachtsmarkt Burg,
Schartauer Straße

02.12.2016 15:00–21:00 Uhr
Weihnachtsmarkt in Möckern

03.12.2016 ab 15:00 Uhr
Weihnachtsmarkt in Hohenwarthe,
Gemeindehof Möserstraße

03.12.2016 ab 15:30 Uhr
Weihnachtsmarkt in Möser,
Hahloplatz

03.12.2016 ab 14:30 Uhr
Weihnachtsmarkt in Loburg

03.12.2016 ab 15:00 Uhr
Weihnachtsmarkt Derben,
auf dem Anglerplatz

03.12.2016, ab 14:00 Uhr
Pareyer Weihnachtsmarkt,
an der Kirche

03.12.2016 bis 04.12.2016
Weihnachtsmarkt in Gommern,
Platz des Friedens

10.12.2016 ab 13:30 Uhr
Weihnachtsmarkt auf
dem Topfmarkt Jerichow

18.12.2016 ab 14:00 Uhr
Weihnachtsmarkt Biederitz,
Kantorwiese

16.12 bis 18.12.2016
Weihnachtsmarkt Genthin

WEIHNACHTSMÄRKTE IM JERICHOWER LAND

VORFREUDE AUF DAS FEST

Mit der Adventszeit beginnt für viele die besinnlichste Zeit des Jahres. Dazu gehört sicher auch ein Bummel mit Familie, Freunden oder Arbeitskollegen über den Weihnachtsmarkt. Bunte Lichter, festliche Musik, der Duft von Lebkuchen und Bratwurst sowie ein heißer Glühwein stimmen auf die Weihnachtszeit und den bevorstehenden Jahreswechsel ein. Hier finden Sie eine Übersicht der zahlreichen Weihnachtsmärkte im Jerichower Land, die sich auf Ihren Besuch freuen.

DAS RICHTIGE ZUR WEIHNACHTSZEIT

LECKER WIE VOM ZUCKERBÄCKER

Zur Weihnachtszeit tauscht Sabrina Pfennighaus die Zahlen auch gern mal mit der Backschürze. Dann gibt's Vanille-Kipferl für die ganze Familie.

„Zum Advent gehören selbstgebackene Vanille-Kipferl", sagt Sabrina Pfennighaus. Die 28-Jährige arbeitet in der Buchhaltung der Stadtwerke Burg. Dort beschäftigen sie Auftragsabrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Anlagenbuchhaltung und weiteres Zahlenwerk. „Zahlen waren schon immer mein Ding", sagt sie lächelnd. Bevor sie vor über einem Jahr zu den Stadtwerken kam, hat sie als Bankangestellte und in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gearbeitet sowie in Wernigerode Betriebswirtschaft und Dienstleistungsmanagement studiert. „Jedes Jahr zum Nikolaus hängte mir meine dortige Vermieterin ein Tütchen mit Vanille-Kipferln an die Tür. Die waren so köstlich, dass ich mir das Rezept geben ließ, das von ihrer Großmutter stammte und noch in altdeutscher Handschrift verfasst war. Seither wird auch bei uns zu Hause regelmäßig gebacken."

Die handgefertigten süßen Sünden erfreuen aber nicht nur die Gaumen der eigenen Familie. „Wir überraschen damit auch gern Freunde und Bekannte zum Nikolaus." Ob es die kleinen (großen) Verlockungen dann tatsächlich bis auf den bunten Weihnachtsteller schaffen? Zumindest die Kostprobe durch ihre Stadtwerke-Kollegen hat ergeben: keine Chance. Da muss die Buchhalterin ihre Zahlen noch ein weiteres Mal gegen die Backschürze eintauschen.

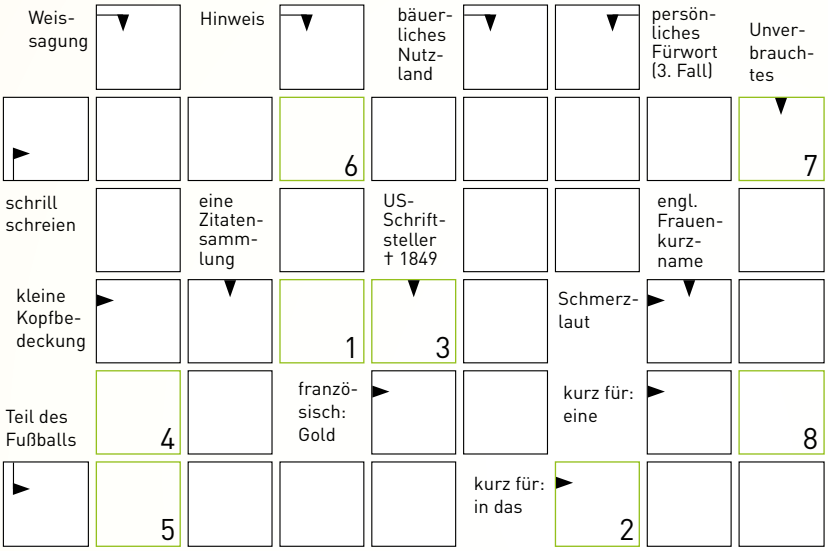
VANILLE-KIPFERL

Zutaten für den Teig:
300 g Mehl, 125 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 3 Eigelb, 125 g gemahlene Mandeln, 250 g Butter.

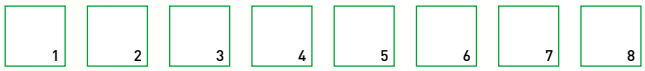
Zutaten zum Wenden:
2 Päckchen Vanillezucker, 100 g Puderzucker

Zubereitung:
Mehl, Zucker, Vanillezucker, Eigelb und die in kleine Stücke geschnittene Butter sowie die gemahlenen Mandeln mit den Händen zu einem Teig verkneten. Danach den Teig zu fingerdicken Rollen (eventuell mit Hilfe von Pergamentpapier) formen und diese Rollen für circa eine Stunde kaltstellen. Dann die Rollen in drei bis vier Zentimeter lange Stücke schneiden und daraus Hörnchen formen. Die Hörnchen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech setzen und im vorgeheizten Backofen auf der zweiten Schiene von unten bei 175 Grad Celsius circa 15 Minuten goldgelb backen. Die Zutaten ergeben je nach Größe der Hörnchen circa zwei Backbleche.
100 Gramm Puderzucker und zwei Päckchen Vanillezucker mischen, die frischgebackenen Kipferl darin wenden und auskühlen lassen.
Viel Spaß beim Backen und Genießen!

Susann Tönse aus Burg (links im Bild) und Monika Genth aus Rosians freuten sich über den Gewinn des Kreuzworträtsels aus der Ausgabe 2/2016, je eine elegante und solarbetriebene LED-Kugelleuchte für den Garten.



Lösungswort:



BAUM UND BRATEN FÜRS FEST GEWINNEN

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie eine Nordmanntanne sowie eine Ente für den leckeren Braten zum Weihnachtsfest.

Die Nordmanntanne ist seit Jahren die beliebteste Baumart in Europa, wenn es um die Wahl des Weihnachtsbaums geht. Kein Wunder, ist sie doch äußerst robust und dank ihrer festen Nadeln und des gradlinigen Wuchses sehr gut als festlich geschmückter Baum geeignet. Auch in wärmeren Räumen hält die Nordmanntanne dabei problemlos bis zum Dreikönigsfest am 6. Januar durch. **Tipp:** Wer beim Kreuzworträtsel kein Glück hat, kann ab 7. Dezember beim Weihnachtsbaumverkauf im Baumarkt Scharff in Burg vorbeischauen. ■

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und senden Sie diese an:

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38a
D-39288 Burg
Fax 03921 918 499
gewinn@stadtwerke-burg.de

Einsendeschluss ist der 14. Dezember 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.
Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 2/2016 lautete HEIZCHECK.

IHRE ENERGIE IM JERICHOWER LAND

Weihnachten wird GRÜN wie noch nie!

Entscheiden Sie sich jetzt für den grünen Strom aus 100% erneuerbaren Energien. Ohne Aufpreis.

Stadtwerke Burg GmbH
03921 918 418
info@swb-burg.de
www.stadtwerke-burg.de

STADT
WERKE
BURG

Bis zum 23.12.2016 einen Strom- und/oder Gasvertrag bei den Stadtwerken Burg abschließen und eine Nordmanntanne mit Festtagsente dazu von uns geschenkt bekommen!

Stadtwerke Burg GmbH
03921 918 418
info@swb-burg.de
www.stadtwerke-burg.de

STADT
WERKE
BURG